

# TAGUNGSPROGRAMM

**9.30–10.00 Uhr**

**Anmeldung und Begrüßungskaffee**

**10.00–10.20 Uhr**

**Begrüßung**

Vertreterin/Vertreter der Stadt Oldenburg

**Grußworte**

Vertreterin/Vertreter der Landesregierung  
Dr. Johannes Janssen, VGH Stiftung

**10.20–11.10 Uhr**

**Vortrag**

Prof. Dr. Simone Ehmgig, Institut für Lese- und Medienforschung der Stiftung Lesen:

*Eltern – wenn Lesen und Schreiben nicht selbstverständlich sind. Ergebnisse und Perspektiven aus der Bildungsforschung*

**11.10–11.25 Uhr**

**Kurzvorstellung der verschiedenen Projekte der Workshops durch die Referentinnen**

**11.25–11.45 Uhr**

**Kaffeepause**

**11.45–13.15 Uhr**

**Workshoprunde I (V1–V5)**

**13.15–14.00 Uhr**

**Mittagspause**

**14.00–15.30 Uhr**

**Workshoprunde II (N1–N5)**

**15.30–16.00 Uhr**

**Ausklang**

**Übergabe des Lesekalenders 2023**

**Moderation**

Christel Wolf, Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung und Anke Märk-Bürmann, Akademie für Leseförderung Niedersachsen

Eine Tagung der Akademie für Leseförderung Niedersachsen, der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung, der VHS Oldenburg mit Unterstützung der VGH Stiftung und der Stiftung Lesen.



Akademie für Leseförderung  
Niedersachsen



**Anmeldung über die AEWB**

Anmeldeschluss: 1. November 2022

Die Teilnahme ist kostenlos.



**Kontakt**

Akademie für Leseförderung Niedersachsen  
Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek  
Waterloostr. 8  
30169 Hannover  
Tel.: +49 511 1267 308  
E-Mail: alf@gwlb.de



Folgen Sie uns auf Instagram

**Bildrechte**

Titel: Stiftung Lesen/BMBF/Gordon Welters/laif

Anna Rollin, coach@school e.V. | Kathleen Bleßmann, VHS Oldenburg | Frederik Pietschmann, Akademie für Leseförderung Niedersachsen | Almut Hippen, Bildungsregion Ostfriesland

# FAMILY LITERACY



## Eltern als Partner in der Leseförderung gewinnen

# HERBSTAKADEMIE

## 17. November 2022

9.30 – 16.00 Uhr

VHS Oldenburg

Karlstraße 25 | 26123 Oldenburg



Akademie für Leseförderung  
Niedersachsen

## WORKSHOPS

### Family Literacy: Eltern als Partner gewinnen

Die Lesekultur in den Familien hat einen deutlichen Einfluss darauf, Kinder für das Lesen und Bücher zu begeistern. Family Literacy ist ein Ansatz zur aktiven Elternmitarbeit in der Sprachbildung und Leseförderung. Wie kann es gelingen, Eltern hier als Partner zu gewinnen? Dabei stellen Eltern, die selber nur eingeschränkt lesen können, eine besondere Herausforderung dar. Zudem spielt der Aspekt der Mehrsprachigkeit eine wichtige Rolle. In Niedersachsen gibt es verschiedene Akteure, die in diesem Bereich aktiv sind und die ihre Angebote bei der Herbstakademie vorstellen.

Die Veranstaltung versteht sich als ein Beitrag im Rahmen des 2021 gegründeten Niedersächsischen Landesbündnisses für Alphabetisierung und Grundbildung.

Die fünf Workshops werden jeweils vormittags (V1–V5) und nachmittags (N1–N5) angeboten.



V1/N1

**Kathleen Bleßmann**

Family Literacy-Projekt VHS/Regionales  
Grundbildungszentrum Oldenburg

*Family Literacy – Erfahrungen und  
Materialien aus dem Oldenburger Projekt  
„Lernen in der Familie“*

V2/N2

**Martina Schürmann**

Büchereizentrale Niedersachsen und  
**Katharina Häntzschel**  
Stadtbibliothek Buxtehude

*Lesestart, Kälbchentreff und Co.:  
Öffentliche Bibliotheken als Orte für Family  
Literacy-Angebote*

V3/N3

**Britta Kreuzer**

Landeskoordinatorin Griffbereit und  
Rucksack KiTa und

**Jekaterina Nesukaitiene-Pommer**

Koordinatorin Griffbereit und Rucksack KiTa  
Stadt Oldenburg

*Die Programme Griffbereit und Rucksack  
KiTa – verstärkte Bildungspartizipation  
von Anfang an*



## WORKSHOPS

V4/N4

**Frauke Krug**

Akademie für Leseförderung Niedersachsen

*Von Leserollis, Ich-Du-Wir-Würfeln und  
Wörterteppichen – motivierende Tipps für  
das spielerische Lesen(-üben) in der Familie*



V5/N5

**Christiane Arndt**

Koordinatorin des Zentrums für Sprachbil-  
dung und Interkulturelle Bildung,  
RLSB Aurich,

**Almut Hippen**

Bildungsregion Ostfriesland und  
**Anna Rollin** coach@school e.V., Hamburg

*Der „Ostfriesische Bücherkoffer“ –  
ein Projekt zur Stärkung der familiären  
Literalität, der Mehrsprachigkeit und der  
Lesemotivation*

